

Produktdatenblatt

RESOPLAN®

(in Ergänzung zum Produktdatenblatt RESOPAL® Schichtpressstoff HPL nach DIN EN 438)

Diesen Ausführungen liegt das Produktdatenblatt RESOPAL®-Schichtpressstoff HPL nach DIN EN 438 zugrunde. Wenn nicht anders erwähnt, gelten die dort aufgeführten Beschreibungen. Die folgenden Ergänzungen sind in analoger Kapitelanordnung zum oben genannten Produktdatenblatt zu beachten.

- 1 Materialbeschreibung und Zusammensetzung
- 2 Lagerung und Transport
- 3 Handhabung und Bearbeitung von RESOPLAN®
- 4 Umwelt- und Gesundheitsaspekte bei der Anwendung
- 5 Wartung, Pflege und Reinigung
- 6 RESOPLAN® im Brandfall
- 7 Abfallentsorgung
- 8 Technische Daten

1 Materialbeschreibung und Zusammensetzung

RESOPLAN® gehört zur Gruppe der Kompakt-Schichtpresstoffe für die Anwendung im Freien nach DIN EN 438 Teil 6 (Klassifizierung und Spezifikationen von Kompakt-Schichtpresstoffen für die Anwendung im Freien mit einer Dicke von 2 mm und größer), d.h. unter Einfluss von Sonnenlicht, Regen und Frost.

Der dekorativen Oberfläche ist eine geeignete beidseitige Außenschicht (Beschichtung) hinzugefügt, um wetter- und lichtschtzende Eigenschaften zu gewähren.

RESOPLAN®-Platten in 3 mm Dicke sind üblicherweise rückseitig aufgeraut und daher für die Beschichtung von Trägermaterialien vorgesehen. In größeren Materialstärken, d.h. über 5 mm, sind diese Platten ausgesprochen dimensionsstabil und daher selbsttragend. Auf Grund seines hohen Elastizitätsmoduls bietet das Material zusätzlich den Vorzug hoher Biegesteifigkeit.

RESOPLAN® gibt es wahlweise in den Baustoffklassen B2 und B1 nach DIN 4102-1 bzw. in den Euroklassen B und D nach EN 13501-1.

2 Lagerung und Transport

Lagerung und Transport sollen nach unseren Empfehlungen erfolgen. Fremdkörper und scheuernde Verunreinigungen im Plattenstapel können zu Eindrücken und Beschädigungen der Plattenoberfläche führen. Beim Auf- und Abladen dürfen die Platten nicht gegeneinander verschoben und übereinandergezogen werden; sie sind von Hand oder mit Saughebern einzeln anzuheben. Bei der Abdeckung von Plattenstapeln mit Folie, ist darauf zu achten, dass sich dabei kein Schwitzwasser bildet.

Im Sinne der Transportbestimmungen sind RESOPLAN®-HPL nicht als Gefahrstoffe eingestuft; eine Kennzeichnung ist daher nicht notwendig.

3 Handhabung und Bearbeitung von RESOPLAN®

Die üblichen Sicherheitsvorschriften hinsichtlich Entstaubung und Brandschutz müssen bei der Ver- und Bearbeitung von RESOPLAN® eingehalten werden.

Wegen möglicher scharfer Kanten sollten beim Hantieren mit RESOPLAN® stets Schutzhandschuhe getragen werden. Der Kontakt mit RESOPLAN®-Staub verursacht keine besonderen Probleme; dennoch gibt es eine begrenzte Anzahl von Menschen, die auf Verarbeitungsstäube aller Art (und somit auch auf HPL-Staub) allergisch reagieren können.

RESOPLAN® wird als Formatplatte ringsum besäumt geliefert. Durch die einfache Bearbeitbarkeit von RESOPLAN® mit Holzbearbeitungsmaschinen können Passelemente, Bohrungen unter Werkstattbedingungen aber auch auf der Baustelle hergestellt werden. Weitere Informationen zur Verarbeitung finden Sie in den Verarbeitungshinweisen "Werkstoffgerechte Verarbeitung RESOPLAN®".

4 Umwelt- und Gesundheitsaspekte bei der Anwendung

Durch die schützende Außenschicht der RESOPLAN®-Platten entstehen keine einschränkenden Anmerkungen gegenüber den Ausführungen im Produktdatenblatt RESOPAL®-Schichtpresstoff.

5 Wartung, Pflege und Reinigung

RESOPLAN®-Platten bedürfen keiner besonderen Pflege. Leicht verschmutzte Platten werden mit Wasser gereinigt, stärkere Verunreinigungen beseitigt man mit Seifen- oder Waschlauge. Keinesfalls verwendet werden dürfen Reinigungsmittel mit schleifenden Bestandteilen, Lackverdünner oder Reinigungsbenzin.

Graffiti dürfen nur mit erprobten Spezialreinigern entfernt werden. Dazu eignet sich zum Beispiel das Reinigungsmittel "MBE Anti Graffiti Spray" der MBE GmbH, Menden.

6 RESOPLAN® im Brandfall

Es sind für RESOPLAN®-Platten keine einschränkende Anmerkungen gegenüber den Ausführungen im Produktdatenblatt RESOPAL®-Schichtpressstoff zu machen. Des Weiteren ist RESOPLAN® F bauaufsichtlich zugelassen und es sind noch folgende positive Brandschutzeigenschaften hervorzuheben:

- kein Schmelzen, kein Abtropfen im Brandfall
- kein Zersplittern, keine Schlagartige Rissbildung im Brandfall
- kein Nachbrennen oder Nachglimmen nach Entfernung der Direktbeflammung
- geringe Rauchgasentwicklung

7 Abfallentsorgung

RESOPLAN® kann auf kontrollierte Deponien verbracht werden, die gegenwärtig den nationalen und/oder regionalen Bestimmungen entsprechen.

8 Technische Daten

Eigenschaften	Prüfverfahren	Einheit	Wert
Elastizitätsmodul längs quer	EN ISO 178	N/mm ² N/mm ²	14.000 10.000
Biegefestigkeit längs quer	EN ISO 178	N/mm ² N/mm ²	140 100
Zugfestigkeit längs quer	EN ISO 527-2	N/mm ² N/mm ²	100 70
Dichte	ISO 1183	g/cm ³	ca. 1,4
Maßbeständigkeit bei erhöhter Temperatur längs quer	DIN EN 438-2	% %	ca.0,2 ca.0,4
Beständigkeit gegen schnelle Klimawechsel Aussehen Biegefestigkeitsindex D _s Biegemodulindex D _m	DIN EN 438-2	Grad	≥ 4 ≥ 0,95 ≥ 0,95

Beständigkeit gegen Bewitterung (einschließlich Lichtecktheit) Kontrast Aussehen	DIN EN 438-2	Grad	≥ 3 ≥ 4
Lichtecktheit	DIN EN 438-2	Graumaßstab (EN 20105-A02)	4 – 5
		Blaumaßstab (EN ISO 105-B02)	7 – 8
Thermischer Längenausdehnungskoeffizient längs quer	DIN 51045 (+80/-20°C)	1/K 1/K	$0,9 \cdot 10^{-5}$ $1,6 \cdot 10^{-5}$
Wärmeleitfähigkeit	DIN 52612	W/(m · K)	ca. 0,3
Oberflächenwiderstand (Antistatik)	DIN EN 61340-2-3 (keine statische Aufladung)	Ω	$10^9 - 10^{11}$
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl	DIN 52615		ca. 17200
Brandverhalten RESOPLAN RESOPLAN F	DIN 4102-1 DIN 4102-1		B2 B1
	EN 13501-1 EN 13501-1		D, s2 – d0 B, s2 – d0
Heizwert	DIN 51900	MJ/kg	ca. 20

Alle in diesem Produktdatenblatt enthaltenen Angaben basieren auf dem aktuellen technischen Wissensstand, stellen jedoch keine Garantie dar. Eine Gewähr zur Eignung für bestimmte Einsatzzwecke oder Anwendungen wird nicht übernommen.